

C. argyranthemi auf Kompositen, jene auf *Zollikoferia (Launea) spinosa*, diese auf *Argyranthemum (Chrysanthemum) frutescens* sowie auf *Schizogyne sericea*. Da die Wirtspflanzen bestimmten Pflanzenformationen angehören, sind die Wanzen auf bestimmte Teile der Inseln beschränkt.

1. *C. antennalis* Reut. (Abb. 1 und 2)

Oberseits gelb, stellenweise mit sehr schwachem grünlichem Anflug, recht dicht und lang hell behaart. 1. Antennenglied etwas verdickt, rostbraun, die Borsten auf der Innenseite beinahe so lang wie das Glied breit, sonst mit kürzeren braunen Haaren, 2. Glied hellgelb, fein bräunlich behaart. Die zwei letzten Glieder weisslich behaart. Die Länge der Glieder verhalten sich wie die Zahlen 5 : 18 : 5 : 5. Scheitel beim ♀ 2 mal beim ♂ $1\frac{3}{5}$ mal so breit wie ein Auge. Kopf wie der Vorderteil des

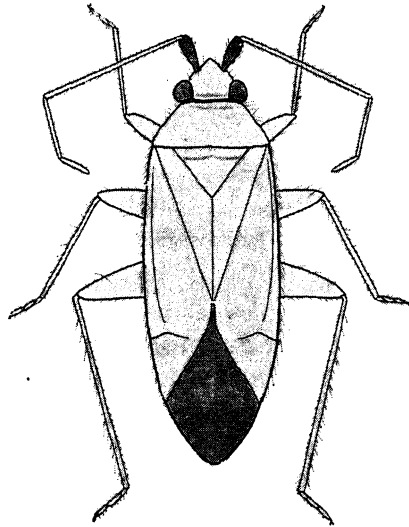


Abb. 1. *Canariocoris antennalis* Reut.

Pronotum mit recht langen gekrümmten bräunlichen Haaren. Pronotum im vordersten Drittel mit grünlichem Anflug, sonst gelb. Schildchen und Flügeldecken gelb, wie der hintere Teil des Pronotum mit weisslichen, nach hinten gerichteten anliegenden Haaren. Membran sehr schwach getrübt, Adern gelb. Unterseite grünlich, Beine gelb. 3. Tarsenglied in der Spitze schwach angedunkelt.